

---

Subject: Finasterid absetzen

Posted by [Follikel](#) on Fri, 25 Jan 2013 13:27:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

zunächst einmal möchte ich gewissen Personen meinen Dank aussprechen, dafür, dass sie hier und in anderen Foren so intensiv über das PFS aufklären und ihren Beitrag dazu leisten, dass Menschenleben nicht zerstört werden.

Ich bin 26 Jahre alt und nehme seit ca. 2 bis 2 1/2 Jahren regelmäßig 1,25 mg Finasterid zu mir. Signifikante Nebenwirkungen habe ich bisher keine feststellen können. Lediglich meine Körperbehaarung (vorwiegend die Brustbehaarung) hat leicht abgenommen. Die Libido ist auf dem selben Niveau wie vor der Einnahme, evtl. sogar etwas höher ausgeprägt.

Bevor ich mit Finasterid angefangen habe, habe ich mich zwar informiert, aber dennoch habe ich offensichtlich keine hinreichend präzise Aufklärung über Vor- und Nachteile sowie Gefahren erlangt (z.T. auch deshalb, weil entsprechende Informationen nur rar zu finden waren). In letzter Zeit habe ich mich erneut mit Finasterid beschäftigt und bin vor allem auf das PFS aufmerksam geworden.

Aus Angst, auch eines Tages dieses Syndrom zu entwickeln, möchte ich Finasterid nun absetzen. Zufälligerweise habe ich Finasterid schon einmal für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten abgesetzt (aufgrund einer verminderten Libido, die aber einer depressiven Verstimmung während des Winters geschuldet war). In diesem Zeitraum habe ich keinerlei Nebenwirkungen feststellen können. Nachdem die Libido zurückkehrte, habe ich es erneut mit Finasterid versucht und stellte fest, dass die Libido erhalten blieb.

Leider gibt es keine Faustregeln, wie das Absetzen am besten durchgeführt werden soll. In einigen Kreisen ist von einer Upregulation die Rede, und es wird empfohlen die Dosis langsam zu verringern. Andere wiederum halten dies nicht für nötig. Ich selbst habe es bereits einmal erfolgreich von heute auf morgen abgesetzt. Allerdings habe ich zuvor lediglich ein halbes Jahr Finasterid eingenommen. Jetzt sind es ganze zwei Jahre, seit ich Finasterid kontinuierlich einnehme. Kann ich aus meinem eigenen Versuch eine Empfehlung zum Absetzen ableiten?

Und noch eine weitere Frage beschäftigt mich. Auch wenn es sich um ein Syndrom handelt, das nach Absetzen auftrat, so ist den meisten Beiträgen zu entnehmen, dass sich die Nebenwirkungen auch schon während der Einnahme zeigten. Sind Personen bekannt, die keinerlei Nebenwirkungen aufwiesen und dennoch das PFS entwickelten?